

A collage of various modern furniture pieces, including wooden cabinets, tables, chairs, and storage units, arranged in a grid-like fashion. The items are diverse in style and material, featuring wood, metal, and glass. Some pieces have unique shapes or functions, like a dartboard cabinet or a hexagonal shelving unit. In the bottom right corner, there is a logo for "Tischler Innung Bergisches Land".

**Innung
Bergisches
Land**



Liebe Gesellinnen und Gesellen,
liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen und euch die Broschüre „Tischler-Gesellenstücke 2026“ – bereits zum siebten Mal ein besonderer Rahmen, um die Arbeiten unseres talentierten Nachwuchses sichtbar zu machen und zu würdigen. Für die frischgebackenen Gesellinnen und Gesellen ist sie zugleich eine bleibende Erinnerung an ihr Gesellenstück und die Lossprechung.

Unser Gewerk vereint Funktion und Gestaltung wie kaum ein anderes: Wir schaffen nicht nur Nützliches, sondern auch Schönes. Die Gesellenstücke dieses Jahrgangs zeigen eindrucksvoll, wie viel handwerkliches Können und kreatives Gespür in unserer Ausbildung steckt – ermöglicht durch das Engagement von Betrieben, Schulen und überbetrieblichen Lehrgängen. Der hohe gestalterische Anspruch macht einmal mehr deutlich, was das Tischlerhandwerk so besonders macht – und diese großartige Leistung erfüllt uns mit großer Freude.

Für den weiteren Weg wünschen wir unseren Junggesellinnen und Junggesellen Neugier, Freude am Tischlerhandwerk, viel Erfolg und immer wieder neue und kreative Ideen.
Unsere Bitte an Sie: Bleiben Sie dem Tischlerhandwerk verbunden!

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir viel Freude beim Entdecken dieser Broschüre.

Achim Culmann und Paul Bacher

Obermeister der
Tischlerinnung Bergisches Land

Inhaltsverzeichnis

Name	Gesellenstück	
Emil Beck	Drift	6
Fabian Bever	Tankreserve	7
Johanna Blümer	Work & Hide	8
Bastienne Bourbones	Courbe	9
Silas Bubenzer	Nur Tisch 3.3	10
Luca Büser	Textil Thorsten	11
Malte Dabringhausen	Schnapsidee	12
Florian Egbert	Rappelkiste	13
Marie Kristin Emmerich	Kante & Kurve	14
Josephine Engels	Oak Veil	15
Viviane Falke	Noyer et laiton	16
Lukas Faßbender	TV-Board mit Betonoptik	17
Luis Maceo Franke	Tocadiscos	18
Fynn Glücks	arcus	19
Luke Hewel	Essenz	20
Mirosława Hoffmann	Niebo	21
Inga Hühnermann	Koselig	22

Name	Gesellenstück	
Leonard Ibe	Schachbrett-Couchtisch	23
Tim Jäger	Couchtisch	24
Waldemar Jeschow	Hängematte mit Klappgestell	25
Luke Joistgen	Amethyst	26
Josua Kaiser	Amber Noce	27
Lorenz Keidel	Free Spirit	28
Marc Kirste	Tischkicker	29
Sebastian Kotthaus	Woodstock	30
Kevin Kraus	Sekretär	31
Ole Kronenberg	Musik mit Stil	32
Smilla Lehmann	Kern	33
Lina Lodo	move -> it	34
Tim Lohmar	Freitag	35
Maximilian Mayland	Herrmann Der Pandabär	36
Leon Mergner	Eingeschaukelt	37
Jan Meyer-Reumers	Dou.Nut	38
Yoshi Nakajima	Lino in Oak	39



Name	Gesellenstück
Noah Neid	The calming Workplace 40
Nikolaj Neubert	TiBanKo 41
Laura Ogorek	WODAN 42
Steffen Olbertz	hells' kitchen 43
Ole Osmers	Rüstera 44
Gianluca Penz	Equilibrio 45
Louis Plewa	Country line 46
Eva Ramautar	Gesellig 47
Julius Sasse	Sonora 48
Fabio Saßenbach	Ins Schwarze 49
Felix Schäfer	Armadio per vino 50
Lucas Scheuß	Der Rest vom Abriss 51
Benjamin Arvid Schmalenbach	“Opus” der Sekretär 52
Lutz Schumacher	Sonokon 53
Felix Stefer	Hopfen & Holz 54
Laura Viebahn	Bar da Onda 55
Tamino Voigt	Convictus 56

Name	Gesellenstück
Erik Walter	Skog 57
Lukas Walther	Zuco 58
Lilli Wasserfuhr	Le noyer vert 59
Aaron Weber	TV-Lowboard 60
Jason Wesner	Die Schwarze Nuss 61
Ronja Westerboer	Miaudular 62
Amy Joy Wever	Schreibzentrale 63
Jana Wüste	black cherry 64

Drift



Auszubildender: Emil Beck

Betrieb: tischlerwerk R&M GmbH, Leverkusen

Zwei versetzt angeordnete Module aus Biegesperrholz mit umlaufendem Mineralwerkstoff bilden den Grundkörper. Die konvex geformten Innenkörper nehmen furnierte Fronten aus Zwetschgenholz auf — der warme Holzton spielt bewusst gegen die helle, ruhige Hülle. Klappe und Schublade wechseln sich diagonal über beide Module ab, so dass sich der Versatz auch in der Nutzung wiederfindet. Schmale Messinggriffe und eine verdeckte Wandmontage unterstreichen die klare Linie. Das Möbel schwebt.

Tankreserve



Auszubildender: Fabian Bever

Betrieb: AKO & Sohn Tischlereibetrieb, Remscheid

Die *Tankreserve* lässt einen nicht im Stich und ist ein treuer Begleiter in guten und in schlechten Zeiten. Sie ist der perfekte Aufbewahrungsort für Weine, Schnäpse, Liköre und zugehörige Gläser, ohne dabei wie ein Alkoholiker auszusehen. Mein Möbel besteht aus schwarz eingefärbter MDF-Platte, wurde mit Eiche furniert und anschließend geölt. Akzente werden durch schwarz gebeizte Eiche gesetzt. Der eingebaute Tablarauszug dient dazu, einen Drink vor Ort einzuschenken. Deckel und Boden sind Formverleimungen aus Biegesperrholz und mit abgesetzten Federn mit dem Korpus verbunden.

Work & Hide



Die Gute Form
2. Preis

Auszubildende: Johanna Blümer

Betrieb: Feinschnitt - Paul und René Bacher GbR, Leverkusen

Work & Hide ist als Kombination aus Kommode und Sekretär gedacht. Das funktionale Highlight bildet ein ausziehbarer Arbeitsplatz, der bei Nichtgebrauch unsichtbar im Möbel verschwindet. Für Korpus und Fronten kommt ein harmonisches Zusammenspiel aus Nussbaum, olivgrünem Linoleum und hellgrünem Buntlack zum Einsatz. Oben liegen ein kleiner Schubkasten und der große Arbeitsplatzauszug. Unten bietet eine Drehtür mit zwei Fächern und zwei Schubkästen vielseitigen Stauraum, während das offene Fach die Front optisch aufbricht. Ein zeitloses Solitär-Möbel.

Courbe



**Die Gute Form
1. Preis**

Auszubildende: Bastienne Bourbones

Betrieb: Formart Die Schreinerei GmbH & Co.KG, Wiehl

Courbe vereint Holzhandwerk mit 3D-Technologie. Die organischen Formen aus mit Räucherlärche furniertem Biegesperrholz werden durch orangefarbene PETG-Verbindungen ergänzt. Die zwei größeren Elemente dienen der Aufnahme von Plattenspieler und Schallplatten. Eine der beiden kleineren Kreisformen nimmt den Lautsprecher auf, die andere ergänzt die skulpturale Formsprache. Ein integrierter Schubkasten bietet zusätzlichen Stauraum, während eine doppelte Rückwand sämtliche Kabel verbirgt.

Nur Tisch 3.3



Auszubildender: Silas Bubenzer

Betrieb: Der Tischler, Udo Engelberth, Nümbrecht

Einen Eckschreibtisch, um mehr Platz zum Arbeiten zu haben, hatte ich schon seit längerer Zeit im Kopf. Also habe ich die Chance ergriffen und einen Eckschreibtisch mit einer Klappe und zwei Schubkästen geplant. So sieht der Schreibtisch immer gut aufgeräumt aus. Die Klappe hat einen eingelassenen Magneten, um sie mit einem magnetischen Griff zu öffnen. So entsteht eine glatte Oberfläche, auf der man immer noch gut arbeiten kann.

Textil-Thorsten



Auszubildender: Luca Büser

Betrieb: Der Tischler, Udo Engelberth, Nümbrecht

Entschieden für den Kleiderschrank habe ich mich, da ich mittlerweile einen neuen brauche. Da wollte ich die Chance nicht vertun, die Aufteilung selbst zu gestalten. Unten sind Schiebetüren mit einer Lamellenfüllung, welche in einer selbst entwickelten Führungsnut laufen. Der Kontrast der naturbelassenen Eiche und der selbst geräucherten Eiche ist an vielen Stellen des Möbels vorzufinden. Die kleinen Kumiko-Gitter geben dem Möbel noch einen „filigranen Touch“.

Schnapsidee



Auszubildender: Malte Dabringhausen

Betrieb: Penz GmbH & Co. KG, Wiehl

Dieser Barschrank wurde aus Eiche gefertigt und verbindet traditionelles Handwerk mit modernem Design. Das Stahluntergestell sorgt für eine moderne Optik und einen stabilen Stand. Im Innenraum befindet sich ein schwarzes MDF-Inlay zur Aufbewahrung von Flaschen. Im Oberboden sind Weinglashalterungen integriert. Der handgezinkte Schubkasten besitzt im Boden eingefräste Halterungen für Gläser. Zwei Rahmentüren mit Rauchglasfüllung runden das Möbelstück ab.

Rappelkiste



Auszubildender: Florian Egbert

Betrieb: Tischlerei Meisterbetrieb Schmitz & Pilgram, Lindlar

Massivholzbett aus Eiche mit klarer, moderner Formensprache.
Der 80mm starke Korpus besitzt lösbare Schwalbenschwanzverbindungen, die mit unsichtbaren Festool-Eckverbindern fixiert sind.
Grün lackierte, massive Schubkastenfronten setzen einen bewussten Kontrast zur geölten Oberfläche.
Die Rückenlehne ist mit Edelstahlrohren verbunden.

Kante & Kurve



Auszubildende: Marie Kristin Emmerich

Betrieb: Tischlerei van der Burg, Lindlar

In meinen Überlegungen für die Fertigung des Gesellenstücks war mir besonders wichtig etwas anzufertigen, das mich mein Leben lang begleiten kann. Mein Gesellenstück ist daher eine massive Eichenkommode, die auf Gehrung gefaltet ist. Besonders auffällig sind die geschwungenen Fronten mit blau hinterlegtem MDF, die zugleich als Griffmulden dienen. Eine eingelassene Glasscheibe im Deckel ermöglicht den Blick auf meine Karnevalsorden und verbindet so mein Hobby mit meinem Beruf.

Oak Veil



Auszubildende: Josephine Engels

Betrieb: Czarnowski GmbH, Hilden

Oak Veil vereint klare Formensprache mit hochwertigen Materialien. Der Korpus besteht aus furniertem Stäbchensperrholz mit Räuchereiche-Furnier, ergänzt durch Schubkästen aus massiver Räuchereiche. Zwei modular verbundene Korpusse bilden einen funktionalen Barschrank. Rauchglas verleiht dem Möbel Leichtigkeit und Tiefe, während schwarze Akzente einen markanten Kontrast setzen. So entsteht ein elegantes, zeitloses Stück mit modernem Charakter.

Noyer et laiton



Auszubildende: Viviane Falke

Betrieb: Rainer Cramer Schreinerwerkstatt, Bergisch Gladbach

Noyer et laiton ist ein Highboard aus gebeiztem Nussbaumfurnier und lackiertem MDF in einem dunklen, intensiven Bordeaux-Farbtönen. Das Möbel zeichnet sich durch seinen streifigen Furnierverlauf, die abgerundete Formgebung und die harmonische Kombination aus Holz, Farbe und Messing aus. Der Korpus besteht aus vier Schubladen sowie einer darüber platzierten Klappe und bietet Stauraum für Kleidung und Accessoires. Unter der Klappe befindet sich eine modulare Inneneinteilung für Schmuck. Insgesamt wirkt das Möbel ruhig, hochwertig und stimmig.

TV-Board mit Betonoptik



Auszubildender: Lukas Faßbender

Betrieb: Korte Einrichtungen GmbH, Kürten

In den aufrechten Korpusen des TV-Boards ist Platz für Lautsprecher, in der Mitte für eine Konsole oder einen Receiver. Die äußeren Korpusse und der mittlere Korpus bestehen aus 19mm MDF. Diese werden mit einer Betonoptik beschichtet und danach mit einem Naturholzeffektlack lackiert. Die weiteren Korpusse sind in massiver Eiche gefertigt und matt lackiert. In der Mitte sitzt ein Schubkasten mit einer traditionellen Schwalbenschwanzverbindung. In den aufrechten Korpusen gibt es jeweils einen Glas-Einlegeboden. In der Oberseite befinden sich je zwei LED-Einbauspots. Die Korpusse aus Plattenmaterial hängen mit Falzleisten an den beiden aufrechten Massivholzkorpusen.

Tocadiscos



Auszubildender: Luis Maceo Franke

Betrieb: BAUDEKOLON GmbH, Köln

Eine klare Struktur, funktionale Details und die Liebe zur Musik machen dieses Möbelstück aus. Designed für die Aufbewahrung von Schallplatten und Audiotechnik, enthält der Schrank eine offene Nische für den Verstärker, eine Vitrine sowie einen mechanisch geführten Schubkasten mit englischem Auszug. Die Zusammensetzung aus schwarzem MDF, Nussbaum und Glas sorgt für eine ruhige, hochwertige Optik.

arcus



Auszubildender: Fynn Glücks

Betrieb: tischlerei frowein, Wermelskirchen

Mein Gesellenstück ist ein Bett, das klare Formensprache mit hochwertigen Materialien verbindet. Die formverleimten Füße aus Esche verleihen der Konstruktion eine dynamische Leichtigkeit bei hoher Stabilität. Der Bettrahmen aus Eiche bildet dazu einen ruhigen Kontrast. Der Bettrahmen lässt sich durch verdeckte Schwalbenverbindungen und Metallbettbeschläge auseinandernehmen.

Essenz



Auszubildender: Luke Hewel

Betrieb: Schreiner Schmidt, Nümbrecht

Der Schreibtisch ist gefertigt aus massivem amerikanischem Nussbaum. Er bietet eine große, stabile Arbeitsfläche für eine vielseitige Nutzung. Er steht auf eingelassenen Eisenbeinen, die zugleich Stabilität geben und das Arbeiten des Holzes ermöglichen. Die Tischplatte ist mit einer Schweizer Kante ausgeführt und verfügt über eine Kabeldurchführung. Unter der Platte befindet sich ein kompakter Korpus mit zwei Schubkästen und einem offenen Fach. Die Schubkästen sind mit einem Tip-On-System ausgestattet. Der Korpus ist furniert, die Fronten sind massiv. Alle Kanten sind leicht gebrochen. Die Oberfläche ist zum Schutz gewachst und soll damit die natürliche Optik erhalten.

Niebo



Auszubildende: Miroslawa Hoffmann

Betrieb: Tischlerei Cetraro GbR, Bergisch Gladbach

Niebo vereint Schmink- und Schreibtisch in einem ruhigen, zeitlosen Design. Der Kontrast aus sanftem Blau (RAL 5024), warmem Birnenholz und hellem Ahorn verleiht dem Möbelstück eine harmonische Ausstrahlung. Handgefertigte Kulissenauszüge aus Birne sowie traditionelle Teufelszinken im mittleren Schubkasten machen *Niebo* zu einem besonderen Stück echter Handwerkskunst.

Koselig



Auszubildende: Inga Hühnermann

Betrieb: Design Tischlerei Knopp und Zeitz, Gummersbach

Koselig verbindet alte Technik mit modernem Design. Die Kommode besteht aus Nussbaum furniertem Sperrholz und wird von Stahlfüßen getragen. Der farbig lackierte Teil sorgt für Kontrast und führt zu einem stimmigen Gesamtbild, welches mit dem innen liegenden Plattenspieler zu einem gemütlichen Abend bei guter Musik einlädt.

Schachbrett-Couchtisch



Auszubildender: Leonard Ibe

Dieses Projekt bietet die Möglichkeit, eine kreative Idee umzusetzen: einen Schachbrett-Couchtisch. Das Design verbindet Funktionalität und Spielspaß – ideal für entspannte Momente allein oder mit Freunden. Die gewählte Größe macht das Schachbrett auch für Kinder zugänglich. Warmes Holz sorgt für eine einladende Optik, während ein offenes Fach und eine Schublade praktischen Stauraum bieten.

Couchtisch



Auszubildender: Tim Jäger

Betrieb: Schmalenbach Design GmbH, Gummersbach

Der Korpus vom Couchtisch besteht aus einer 28mm dicken, mit amerikanischem Nussbaum furnierten Stabsperrholzplatte. Die zwei Schubkästen im Korpus sind aus massivem Nussbaum und durch Fingerzinken verbunden. Die Schubkästen lassen sich durch Tip-On öffnen. An der Rückseite des Korpus befindet sich im oberen Bereich ein Ablagefach und ebenso im unteren Teil auf beiden Seiten. Der untere Teil ist mittig durch eine Glasscheibe geteilt. Der Sockel springt etwas zurück und ist beleuchtet, was einen eher schwebenden Effekt erzeugt.

Hängematte aus Hanf mit Klappgestell aus Robinie und Sapelli



**Die Gute Form
Belobigung**

Auszubildender: Waldemar Jeschow

Eine aus naturbelassenem Hanf gewobene Hängematte, mittels Spreizstäben am Holzgestell gespannt, lädt dazu ein, auf ihr zu schweben. Dünne, jedoch robuste Seile leiten die Last über verjüngte Arme und Beine in den Grund und gewährleisten so ein stabiles und sicheres Schwingen. Erdfarben wie das rotbraune Sapelli, die cremige Robinie, der beige Hanf, sowie Beschläge aus Messing harmonisieren mit den Farben der Natur. Ein Klappmechanismus des Gestells sowie verdeckte Rückholfedern für Seile sorgen zudem für ein kompaktes und transportkomfortables Erlebnis.

Amethyst



Auszubildender: Luke Joistgen

Betrieb: Hinz Schreinerei GmbH, Kürten

Der Nachttisch *Amethyst* kombiniert amerikanisches Nussbaumfurnier mit violett lackierten Akzentflächen zu einem modernen und kontrastreichen Gesamtbild. Der gezinkte Schubkasten wird klassisch über Nutleisten geführt und verbindet traditionelle Konstruktion mit einer klaren, zeitgemäßen Gestaltung.

Amber Noce



Auszubildender: Josua Kaiser

Betrieb: fesk Tischlerei GmbH, Bergisch Gladbach

Amber Noce ist eine kombinierte Kaffee- und Cocktailbar mit klarer funktionaler Gliederung. Der furnierte Nussbaumkorpus trifft auf orangefarbene Glaselemente, die dem Möbel eine warme, klare Wirkung verleihen. Die glatten Oberflächen aus Glas und Mineralwerkstoff stehen im Kontrast zur natürlichen Haptik des Holzes. Insgesamt entsteht durch das Zusammenspiel von Materialien und Farben ein stimmiges Gesamtbild.

Free Spirit



Auszubildender: Lorenz Keidel

Betrieb: Korte Einrichtungen GmbH, Kürten

Ergonomisches Arbeiten + Entspannung vereint in einem Möbel? Meine Bettbank-Schreibtisch-Kombination vereint diese Gegensätze. Um die Kreativität und den Geist anzuregen, sind Purple-Heart- und Eschenholz verwendet worden. Die Oberfläche ist durch Hartwachsöl geschmeidig gemacht, sie gibt einen warmen Charakter. Das Möbel ist aus einer Stäbchenplatte gefertigt und durch klassische Verbindungen subtil geziert. Kleinere Kissen, Decken & Ähnliches finden Platz im Inneren.

Tischkicker



Auszubildende: Marc Kirste

Betrieb: Tischlerei David Müller, Bergisch Gladbach

Modernes Lowboard mit Korpus aus graugebeizter und lackierter Esche, das durch seine klare Linienführung überzeugt. Die matt endlackierten MDF-Fronten in Weiß stehen in spannendem Kontrast zur Holzmaserung. Überfälzte Türen und Schubkästen erzeugen eine feine, reduzierte Fugenoptik. Ein Untergestell aus Vierkantstahl sorgt für Stabilität und eine schwebende Wirkung. Zwei Schubkästen sowie seitliche Fächer bieten praktischen Stauraum bei minimalistischem Design.

Woodstock



Auszubildender: Sebastian Kotthaus

Betrieb: Tischlerei Freitag, Leverkusen

Mein Sideboard besteht aus lackiertem MDF und steht auf einem Eichegestell. Ich wollte einen schönen Lagerplatz für meine Schallplatten und meinen Schallplattenspieler bauen. Der Schallplattenspieler verschwindet mit Hilfe eines Scherenhubs im Korpus. Schon in meinem ersten Lehrjahr habe ich mir Gedanken gemacht, wie ich den Plattenspieler im Korpus verschwinden lassen kann. Im Laufe meiner Lehrzeit ist dieses Möbel entstanden und wird mich an diese Zeit erinnern.

Sekretär



Auszubildender: Kevin Kraus

Betrieb: Tischlerei Julius Möbel e.K., Inh. Jörg Julius Kapune, Overath

Dieser Sekretär ist ein kompaktes Möbelstück aus Eiche mit klassischem Erscheinungsbild. Er verfügt über eine elektrisch laufende Rolllade. Im Inneren bietet er Fächer zur Ablage von Schreibutensilien. Seitlich sind Türen integriert, die mit einem Push geöffnet werden.

Die Gliederung verbindet Funktionalität mit einer ansprechenden, traditionellen Form. Die stabile Bauweise sorgt für eine langlebige Nutzung im Alltag. Durch seine kompakte Größe eignet er sich besonders für kleinere Räume. Insgesamt vereint das Möbelstück praktischen Nutzen mit dekorativem Design.

Musik mit Stil



Auszubildender: Ole Kronenberg

Betrieb: Möbelfabrik Clasen, Burscheid

Bei meinem Gesellenstück war es mir wichtig, meine Leidenschaft für Holz und Musik zu verbinden. Daher habe ich dieses Sideboard entworfen und gebaut. Hinter der Schiebetür mit feinen Nussbaumlamellen befindet sich ein Stereoreceiver, der dem Möbel seinen besonderen „Klang“ verleiht. Das Möbel ist mit klassischen Holzverbindungen gefertigt, so verbindet sich traditionelles Handwerk mit einer klaren, modernen Form. Rechts befinden sich zwei Schubkästen aus Esche. Das schwarz lackierte Metallgestell schafft Leichtigkeit und einen klaren Kontrast zum Holz.

Kern



Auszubildende: Smilla Lehmann

Betrieb: BBENE GmbH, Köln

Der aufrechte, nahezu quadratische Schrank, zeichnet sich durch eine zeitlose und klare Formsprache aus. Die mit amerikanischer Kirsche furnierten Außenflächen verleihen dem Möbelstück eine warme und lebhafte Ausstrahlung. Die Winkeltüren fügen sich in die viereckige Form des Korpusse ein und lassen sich um 180° öffnen.

Im Innern bildet Ahorn einen hellen, ruhigen Kern mit zwei traditionell ausgearbeiteten Schubkästen als Stauraum. Getragen wird der Korpus von einem filigranen Gestell aus Edelstahl, auf dem der Schrank scheinbar schwebend ruht.



Auszubildende: Lina Lodo

Betrieb: Schreinerei Molitor e.K., Bergisch Gladbach

Der Korpus aus mit Esche furniertem MDF und der Schubkasten aus massiver Esche erzeugen ein harmonisches Gesamtbild. Ein Glasboden unterstreicht die optische Leichtigkeit, während praktische Glasschiebetüren Transparenz und Schutz bieten. Als gestalterischer Kontrast zum warmen Holz setzen zwei altbronze lackierte Freiformen an den Seiten moderne Akzente. Dank flexibler Rollen bleibt das Stück jederzeit frei beweglich.

Freitag



Auszubildender: Tim Lohmar

Betrieb: siebenmorgen objekt & einrichtung GmbH, Köln

Das Sideboard besticht durch eine moderne Gestaltung mit einem offenen Mittelfach und zwei Türen mit Halbrundstäben. Hinter der linken Front befindet sich zusätzlich ein Schubkasten für Kleinteile. Der eckige Korpus und die Halbrundstäbe bieten einen interessanten Kontrast, welcher sich auch im Gestell wiederfindet.

Herrmann Der Pandabär



Auszubildender: Maximilian Mayland

Betrieb: Schreinerei Wirtz, Leverkusen

Mein Couchtisch, der liebevoll *Herrmann Der Pandabär* getauft wurde, besteht aus Massivholz, welches in einem hell-dunkel Kontrast kombiniert wird. Die Beine, die Streben und die Schubkastenführung bestehen aus Ahorn. Der Rahmen sowie die Schubkastenseiten sind aus Eiche, die mit einer selbst gemischten Beize aus Stahlwolle und Essig behandelt wurde. Sie ergeben einen Kontrast wie Tag und Nacht.

Eingeschaukelt



Auszubildende: Leon Mergner

Betrieb: Arens Schreinerei, Bergisch Gladbach

Dieser Schaukelstuhl lädt zum Verweilen ein. Er ist zum Großteil aus amerikanischem Nussbaum mit Olivenholz-Details gefertigt. Die Edelhölzer zusammen mit den traditionellen Verbindungen geben dem Stuhl Tiefe und die Möglichkeit, neue Details zu entdecken. Dank der Oberflächenbehandlung mit Öl behält das Holz seine natürliche Struktur und wird zum Handschmeichler. Die Polster, welche mit grünem Stoff bezogen sind, geben dem Stuhl den nötigen Komfort, um lange Lesesessions auf ihm zu verbringen.

Dou.Nut



Auszubildender: Jan Meyer-Reumers

Betrieb: Tischlerei Berg GmbH & Co. KG, Overath

Dou.Nut besteht aus Nussbaum zusammen mit Linoleum. Dieser Couchtisch bietet genug Stauraum. Die geölte Oberfläche gibt dazu noch einen passenden Touch. In der Mitte des Couchtisches befindet sich auch noch ein Dekofach. Am Ende ist Dou.nut einfach Quadratisch, Praktisch, Gut.

Lino in Oak



Auszubildender: Yoshi Nakajima

Betrieb: FAW gGmbH in Koop. mit Pauls Tischlerei, Rösrath

Klare Linien und hochwertige Materialien prägen die Gestaltung der Kommode. Ein geräuchertes Gestell aus massiver Eiche trägt den ruhig gestalteten Korpus mit furnierten Flächen und Linoleum als Deckmaterial. Gezinkte Schubkästen sowie verdeckt liegende Bänder unterstreichen die hochwertige Verarbeitung.

So entsteht ein zeitloses Möbelstück mit klarer Formensprache und handwerklichem Charakter.

The calming Workplace



Auszubildender: Noah Neid

Betrieb: Tischlerei Berg GmbH & Co, Overath

Ein Schreibtisch, der durch die Materialien Nussbaum, einem dunkelblau gefärbten Linoleum und seiner eleganten abgerundeten Form eine beruhigende Atmosphäre schafft. Inspiriert vom Design der 1970er Jahre verbinden sich klare Linien mit sanften Rundungen, welche sich durch das robuste Material, die präzise Verarbeitung und die harmonische Form ideal in moderne Büros einfügt. Dieses Werk verbindet Funktionalität mit hochwertiger, zeitloser Qualität, indem es durch drei in Nussbaum gefertigte Schubkästen, welche sich stimmig in das Gesamtbild einfügen, genügend Stauraum bietet, um alles Nötige zu verstauen.

TiBanKo



Auszubildender: Nikolaj Neubert

Betrieb: Schreinerei Langen, Bergisch Gladbach

TiBanKo ist für das Leben im Camper Van konzipiert. Im Vordergrund stehen Simplizität, Zerlegbarkeit und Langlebigkeit. Das schlichte Erscheinungsbild des Eschenholzes und das kräftige, farbenfrohe Holz der Ulme ergeben eine verspielte Kombination für das Auge. Der Aufbau erfolgt werkzeuglos, das Holzgewinde der Bankbeine ermöglicht den Ausgleich von Geländeunebenheiten. Die Tischkonstruktion verriegelt sich selbst und kommt ohne Metallteile aus. Ein schnelles Auffrischen der Oberfläche ist jederzeit möglich, diese ist ausschließlich mit Leinöl behandelt.

WODAN



Auszubildende: Laura Ogorek

Betrieb: Schreinerei Riedesel, Wermelskirchen

Die Idee für meine Werkbank *WODAN* entstand, weil ich zu Hause zum Üben für die Zwischenprüfung keine geeignete Arbeitsfläche hatte. Also habe ich eine Bank entworfen, die zum einen auf meine Körpergröße abgestimmt ist und zum anderen alle Funktionen bietet, die ich mir wünsche. Wichtig war mir, heimisches Holz aus lokalem Anbau zu verwenden, um den ökologischen Aspekt von Holz zu wahren. Durch die Kombination aus selbst geräucherter Eiche und Ahorn ist *WODAN* zudem ein Blickfang in jeder Werkstatt.

hells ´ kitchen



Auszubildender: Steffen Olbertz

Betrieb: Tischlerei Freitag, Leverkusen

hell's kitchen ist eine Spielküche für meine Nichte. Sie besteht aus einer Kombination von lackiertem MDF und geölten Eichenakzenten. Da mir meine Nichte sehr wichtig ist, wollte ich gerne etwas bauen, woran wir beide uns erfreuen können. Falls die Küche eines Tages nicht mehr in der Familie gebraucht wird und im Keller verstaubt, möchte ich sie an eine Kita spenden, so dass sich weitere Kinder an ihr erfreuen können. Denn was gibt es Schöneres als ein Kinderlachen?

Rüstera



Auszubildender: Ole Osmers

Betrieb: Der Schreiner Maus, Leverkusen

Rüstera ist eine Sitzbank aus Rüster mit innenliegendem, melonengelb lackiertem Stauraum. Die klare Formensprache und die feine Schweizer Kante verleihen ihr trotz massiver Bauweise eine filigrane Wirkung. Durch die auf Gehrung verleimten Elemente entsteht ein harmonischer Wasserfalleffekt, der die natürliche Maserung des Holzes elegant durchlaufen lässt.

Ob freistehend oder an der Wand, *Rüstera* ist ein unauffälliger, aber solider Begleiter im täglichen Leben.

Equilibro



Auszubildender: Gianluca Penz

Betrieb: Penz GmbH & Co. KG, Wiehl

Bei dem Schreibtisch *Equilibro* ist der Name Programm, denn dieser steht für das Gleichgewicht zwischen Funktion und Design. Der Schreibtisch überzeugt durch die Ausarbeitung und die Kombination aus hochwertiger Eiche und schwarzem MDF.

Die markanten Lamellen-Elemente verleihen dem Möbelstück eine besondere Leichtigkeit und schaffen zugleich Stabilität und Struktur. Durch den Kontrast zwischen der warmen Eiche und den dunklen Flächen entsteht ein zeitlos elegantes Gesamtbild.

Country line



Auszubildender: Louis Plewa

Betrieb: Tischlerei Lüghausen, Bergisch Gladbach

Country line symbolisiert den alten Landhausstil und überzeugt durch das Zusammenspiel aus klarer Form, Farbe und amerikanischem Nussbaum. Die zahlreichen Profile verleihen dem Design Tiefe und Rarität. Der in einem matten Beigeton lackierte Korpus erzeugt einen ruhigen, modernen Kontrast zum warmen Holz. Die Griffe und Scharniere sind in Schwarz gehalten, um dezente Details zu setzen. Die handgezinkten Schubkästen spiegeln den alten Stil der Zeit wieder. So entsteht ein harmonisches Zusammenspiel aus Eleganz, Struktur und zeitloser Ästhetik.

Gesellig



Auszubildende: Eva Ramautar

Betrieb: Die TischlerLey GmbH, Nümbrecht

Der Couchtisch aus Eiche und Räumereiche soll ein schöner Blickfang in unserem Wohnzimmer sein, ohne dabei aufdringlich zu wirken. Er ist etwas höher als üblich, weil meine beiden Kinder sehr gerne im Wohn-zimmer malen, spielen oder puzzeln. Die zwei Schubkästen, die man auf den ersten Blick vielleicht gar nicht wahrnimmt, bieten genug Raum für Stifte und Papier.
Ich freue mich schon auf viele gesellige Stunden mit Freunden und Familie um mein Gesellenstück herum.

Sonora



Auszubildender: Julius Sasse

Betrieb: fesk Tischlerei GmbH, Bergisch Gladbach

Ein multifunktionales Sideboard für den Wohn- und Entertainmentbereich vereint hochwertige Materialien, präzise Verarbeitung und technische Funktion in einem klaren Möbelkonzept. Integrierte Lautsprecher, Schubladen mit Griffdetail sowie ein offenes Technikfach schaffen praktischen Nutzen. Die Kombination aus Nussbaum, metallischen Oberflächen und einer klaren Formsprache erzeugt eine besondere Haptik und emotionale Wertigkeit. Konstruktive Besonderheiten heben das Möbel gestalterisch und funktional vom Standardbereich ab.

Ins Schwarze



Auszubildender: Fabio Saßenbach

Betrieb: WOOD-DESIGN GmbH, Lindlar

Der Dartschrank ist quadratisch, aus schwarzem MDF und mit Esche furniert. Das Furnierbild in der Front der Koffertüren verläuft diagonal zu einer Kreuzfuge zusammen, welche im Zentrum mit einem gelasertem Logo verziert ist. Im inneren, oberen Teil liegt die Dartscheibe, welche mit LED beleuchtet wird und im unteren Teil gibt es zwei Schubkästen mit traditionellen Verbindungen. Als Highlight befindet sich, jeweils in einer der Koffertüren, eine Darthalterung, welche sich über einen selbst entwickelten Mechanismus nach unten ziehen lässt.

Armadio per vino



Auszubildender: Felix Schäfer

Betrieb: Tischlerwerkstätte Jürgen Flemming, Lindlar

Der elegante Weinschrank überzeugt durch seine schlichte rechteckige Form und die hochwertige Verarbeitung aus furnierter Platte in geöltem Nussbaum. Die große Glastür, eingefasst in einen feinen Holzrahmen, ermöglicht einen stilvollen Blick auf den Innenraum. Zwei integrierte Weingitter bieten Platz für Weinflaschen, ebenso Halterungen für Weingläser. Unten bietet ein innenliegender Schubkasten praktischen Stauraum. Das filigrane Gestell unter dem Schrank ist schlicht, aber elegant.

Der Rest vom Abriss



Auszubildender: Lucas Scheuß

Betrieb: Formart Die Schreinerei GmbH & Co. KG, Wiehl

Diese Kommode in Stollenbauweise besteht konsequent aus recycelten Eichen-Fachwerkbalken. Ihre massive Oberplatte behält die natürliche Baumkante und ist mit Gratleisten gesichert. Sichtbare Nagellöcher und Wuchsmerkmale betonen den rustikalen Altholzcharakter. Einen modernen Kontrast bildet die Front aus zwei Rahmentüren mit grauen, satinierten Glasfüllungen. Die geölte Oberfläche sorgt für eine natürliche Haptik dieses zeitlosen Einzelstücks.

„Opus“ der Sekretär



Auszubildender: Benjamin Arvid Schmalenbach

Betrieb: Schreinerei Sohn, Nümbrecht

Der Sekretär verbindet Funktionalität mit Handwerkskunst. Ein markanter Korpus aus dunklem Nussbaum steht im bewussten Farbkontrast zu den hellen Beinen und der Klappe aus Esche. Die Beine sind durch klassische Holzverbindungen gefügt. Die einschlagende Klappe wird von seitlichen Klappenbändern gehalten und fällt durch eine verspielt wellenförmige Front auf. Die geölte Oberfläche betont die natürliche Haptik und die feine Materialauswahl des kompakten Arbeitsplatzes.

Sonokon



**Die Gute Form
Belobigung**

Auszubildender: Lutz Schumacher

Betrieb: Tischlerei Innig, Bergisch Gladbach

Sonokon vereint „Sonus“ (lat. Klang) mit „Kokon“. Die umlaufend skulpturale Form aus versetzten MDF-Ebenen verleiht dem Möbel einen freistehenden Charakter. Die Türen sind optisch vom Korpus losgelöst und umschließen ihn wie eine Hülle. Beim Öffnen wird der furnierte Korpus aus Kirschbaum sichtbar, in dem Schallplatten Platz finden. Lackiert in zwei sanften Beigetönen und eine Ablage aus Linoleum runden das Gesamtbild ab. Das Möbel verbindet außergewöhnliche Formsprache mit klarer Funktion und macht jedes Musikerlebnis zu etwas Besonderem.

Hopfen & Holz



Auszubildender: Felix Stefer

Betrieb: J. Spicher, Kürten

Hopfen und Holz ist eine nachhaltig aufgearbeitete Hobelbank aus Buche, die zu einer funktionalen Theke umgebaut wurde. Die Oberfläche der Hobelbank wurde sorgfältig bearbeitet und geölt. Erhaltene Gebrauchsspuren bewahren dabei den ursprünglichen Charakter der Hobelbank. Unterhalb der Arbeitsfläche befindet sich ein olivgrüner Korpus, welcher ausreichend Platz für eine integrierte Zapfanlage bietet. Ein eingebauter Schubkasten, gefertigt aus alten Anbauteilen der Hobelbank, sorgt zudem für zusätzlichen Stauraum.

Bar da Onda



Auszubildende: Laura Viebahn

Betrieb: Tischlerei Bauer, Gummersbach

Bar da Onda ist ein Bar-Sideboard in Tambourbauweise aus massivem amerikanischen Nussbaum mit integrierter Hausbar. Klare Linien und die wellenartigen Rollos prägen die ruhige Formsprache. Das mittige Barfach mit geneigter Flaschenablage wird durch eine integrierte LED-Leiste akzentuiert. Beige Platten im Innenbereich sowie hinter den Griffmulden setzen einen bewussten Kontrast zum dunklen Holz.

Magneten ermöglichen ein definiertes Stoppen der Tambours im halb geöffneten Zustand und passen das Möbel flexibel an Raum und Anlass an.

Convictus



Auszubildender: Tamino Voigt

Betrieb: Tischlerei Formativ, Inh. Manfred Schwamborn, Overath

Klare Linien, leicht ausgestellte Beine und die naturbelassene Optik der massiven Eiche verleihen dem Tisch eine moderne und zugleich rustikale Wärme. Der klassisch gearbeitete Schubkasten mit Kulissenauszug fügt sich harmonisch ins Gesamtbild ein und bietet dezent integrierten, vielseitig nutzbaren Stauraum. Entstanden ist ein zeitloses Design, das Generationen überdauert und zum Mittelpunkt gemeinsamer Momente mit Familie und Freunden wird.

Skog



**Die Gute Form
Belobigung**

Auszubildender: Erik Walter

Betrieb: Schreinerei Bonel, Inh. Dirk Mücke, Leverkusen

Der Schreibtisch *Skog* - schwedisch für Wald - wirkt mit seiner schlichten, filigranen und natürlichen Optik. Baulich wird dies durch die dünne Tischplatte und die Rundungen in den Zargenecken und der Platte erreicht. Die Teilung der Tischplatte entstand nach dem goldenen Schnitt. Linoleum und Holz sind natürliche Werkstoffe und auch die Farben spiegeln Natürlichkeit wider. Insgesamt steht das schlichte, natürliche Aussehen im Vordergrund, wobei der Kabeldurchlass und der Klappengriff die einheitliche Form aufbrechen und so als optische Akzente wirken.

Zuco



Auszubildender: Lukas Walther

Betrieb: Tischlerei Schneiders, Köln

Zuco vereint rustikales Design mit moderner Funktionalität. Durch seine zwei Schubkästen und zwei übereinander liegende Fächer bietet das Sideboard reichlich Stauraum für zwei Spielekonsolen und die dazugehörigen Spiele und Controller. Die Verwendung von Ahorn und Nussbaum erzeugt einen optisch spannenden und doch sehr vertrauten Kontrast, der sich durch das gesamte Stück zieht. Mechanische Auszüge mit Tip-on und Soft-Close Funktion sorgen für eine angenehme Nutzung der Schubkästen. Durch die geölte Oberfläche werden die Farben der Hölzer hervorgehoben, während die natürliche Oberfläche des Holzes beibehalten wird. *Zuco* überzeugt durch sein sowohl nutzerfreundliches, als auch optisch ansprechendes Design.

Le noyer vert



Auszubildende: Lilli Wasserfuhr

Betrieb: Korte Einrichtungen GmbH, Kürten

Le noyer vert inspiriert sich an einem klassischen Buffet-Schrank und soll Stauraum in der Küche schaffen. Die Aufteilung in zwei Bauteile sorgt für mehr Flexibilität, weniger Platzbedarf und eine überschaubare Gesamterscheinung. Das Regal eignet sich besonders für Pflanzen, Deko oder Gewürze, während im unteren Bereich drei große Schubkästen Platz für Geschirr bieten. Ein klassisch gezinkter Besteckeinsatz, sowie herausnehmbare Trennwände helfen bei der zusätzlichen Organisation. Zierfräsungen, Rahmen-baufronten, sowie goldene Apothekergriffe verleihen dem Korpus aus hochwertigem Walnussholz ein traditionelles Design. Der grüne Lack sorgt für eine verspielte, aber zugleich edle Optik, die sofort die Aufmerksamkeit auf sich zieht. *Le noyer vert* ist zeitlos und macht jede Küche einzigartig.

TV-Lowboard



Auszubildender: Aaron Weber

Betrieb: Form Art GmbH, Rösrath

Das moderne TV-Lowboard in Rahmenbauweise aus schwarzem MDF ist mit Eiche furniert. Der Korpus besitzt zwei offene Fächer sowie zwei Schubkästen und bietet dadurch sowohl Stauraum als auch Platz für Multimedia-Geräte. Die klaren Linien und die schlichte Gestaltung verleihen dem Möbelstück ein zeitloses Erscheinungsbild. Das Gestell aus Metall setzt einen modernen Akzent und sorgt für einen sicheren Stand.

Die Schwarze Nuss



Auszubildender: Jason Wesner

Betrieb: Werkstatt für Möbeldesign Carsten Krauthoff, Lindlar

Die Kombination aus dunklen Flächen mit der warmen Holzmaserung schafft einen eleganten Kontrast und verleiht dem Möbel eine zeitlose Wirkung. Die horizontale Gestaltung der Front sorgt für eine klare und ruhige Linienführung, während das markante, schräg angesetzte Gestell dem Sideboard Leichtigkeit und einen modernen Charakter verleiht.

Miaudular



Die Gute Form
3. Preis

Auszubildende: Ronja Westerboer

Betrieb: Stadt Köln Museum Ludwig, Köln

Dieses modulare System aus sechseckigen Elementen ist eine Wohnlandschaft für Katzen, die sich beliebig umbauen lässt. Die gewählten Holzarten passen zur Farbe der Trägerplatte aus grünem MDF. Amerikanischer Nussbaum bringt mit dunkler Maserung Leben ins Stück, wird aber durch die ruhige, gradlinige Struktur des roten Sipo ausgeglichen. Die Messingelemente veredeln die Optik weiter und verbinden die unterschiedlichen Korpusse. Alle Flächen sind geölt, damit die natürlich warmen Farben der Materialien optimal zur Geltung kommen. Die austauschbaren Sisalflächen lockern die Optik auf und sind das einzige Indiz für die Funktion als Katzenmöbel.

Schreibzentrale



Auszubildende: Amy Joy Weber

Betrieb: Tischlerei Ackermann, Inh. Alexander Frick, Gummersbach

Ein Möbelstück, welches zwei meiner Leidenschaften verbindet: Bibelstudium und Schreiben - beides an einem selbstgefertigten Sekretär aus wunderschönem geölten Nussbaum. Die Art des Möbels ist, bedingt durch die gradlinige Stollenbauweise mit abgesetzten Füllungen und Rahmenfüllungselementen, traditionell, klassisch und modern. Mein Sekretär *Schreibzentrale* bietet mir den nötigen Platz zum Schreiben und Studieren und gleichzeitig genügend Stauraum für Ordner.

black cherry



Auszubildende: Jana Wüste

Betrieb: Korte Einrichtungen GmbH, Kürten

Das Lowboard *black cherry* vereint das rötliche Furnier und Massivholz der amerikanischen Kirsche mit schwarz durchgefärbtem MDF. Dieses farbliche Zusammenspiel wird in der furnierten Schiebetür mit Massivholzadern aus Ahorn ergänzt. Die zweite Schiebetür und der Einlegeboden aus Glas lassen zusätzlich einen filigranen Kontrast einfließen.

Die gebogenen Metallfüße sind schlicht und doch edel, somit passen sie sich gut an das Gesamtstück an. Auf diese Weise entsteht eine Verbindung aus natürlicher Wärme und moderner Klarheit.

Ausbildungsbetriebe

- AKO & Sohn Tischlereibetrieb, Remscheid
- Arens Schreinerei, Bergisch Gladbach
- BAUDEKOLON GmbH, Köln
- BEBENE GmbH, Köln
- Czarnowski GmbH, Hilden
- Design Tischlerei Knopp und Zeitz, Gummersbach
- Der Schreiner Maus, Leverkusen
- Der Tischler Udo Engelberth, Nümbrecht
- Die TischlerLey GmbH, Nümbrecht
- FAW gGmbH in Koop. mit Pauls Tischlerei, Rösrath
- Feinschnitt - Paul und René Bacher GbR, Leverkusen
- fesk Tischlerei GmbH, Bergisch Gladbach
- Form Art GmbH, Rösrath
- Formart Die Schreinerei GmbH & Co. KG, Wiehl
- Hinz Schreinerei GmbH, Kürten
- J. Spicher, Kürten
- Korte Einrichtungen GmbH, Kürten
- Möbelmanufaktur Clasen, Burscheid
- Penz GmbH & Co. KG, Wiehl
- Rainer Cramer Schreinerwerkstatt, Bergisch Gladbach
- Schmalenbach Design GmbH, Gummersbach
- Schreiner Schmidt, Nümbrecht
- Schreinerei Bonel, Inh. Dirk Mücke, Leverkusen
- Schreinerei Langen, Bergisch Gladbach

- Schreinerei Molitor e.K., Bergisch Gladbach
- Schreinerei Riedesel, Wermelskirchen
- Schreinerei Sohn, Nümbrecht
- Schreinerei Wirtz, Leverkusen
- siebenmorgen objekt & einrichtung GmbH, Köln
- Stadt Köln Museum Ludwig, Köln
- Tischlerei Ackermann, Inh. Alexander Fricke, Gummersbach
- Tischlerei Bauer, Gummersbach
- Tischlerei Berg GmbH & Co. KG, Overath
- Tischlerei Cetraro GbR, Bergisch Gladbach
- Tischlerei David Müller, Bergisch Gladbach
- Tischlerei Formativ, Inh. Manfred Schwamborn, Overath
- Tischlerei Freitag, Leverkusen
- tischlerei frowein, Wermelskirchen
- Tischlerei Innig, Bergisch Gladbach
- Tischlerei Julius Möbel e.K., Inh. Jörg Julius Kapune, Overath
- Tischlerei Lügghausen, Bergisch Gladbach
- Tischlerei Meisterbetrieb Schmitz & Pilgram, Leverkusen
- Tischlerei Schneiders, Köln
- Tischlerei van der Burg, Lindlar
- tischlerwerk R&M GmbH, Leverkusen
- Tischlerwerkstätte Jürgen Flemming, Lindlar
- Werkstatt für Möbeldesign Carsten Krauthoff, Lindlar
- WOOD-DESIGN GmbH, Lindlar

Die Gute Form

	Name	Gesellenstück	Auszeichnung	Seite
	Bastienne Bourbonnes	Courbe	1.Preis	9
	Johanna Blümer	Work & Hide	2. Preis	8
	Ronja Westerboer	Miaudular	3.Preis	62
	Waldemar Jeschow	Hängematte mit Klappgestell	Belobigung	25
	Lutz Schumacher	Sonokon	Belobigung	53
	Eric Walter	Skog	Belobigung	57

Die Jury 2026:

- Freia Hartfiel - Tischlerin, Dipl. Architektin - ev. Kirchenkreis an Sieg und Rhein
- Christine Gieseler - Lehrerin am Berufskolleg Bergisch Gladbach
- Finn Sintermann - Tischler, Produktdesigner

Begründungen der Jury

1. Preis Bastienne Bourbonnes

Courbe

Betrieb: Formart Die Schreinerei GmbH & Co.KG, Wiehl

Ein Gesellenstück, das die abstrakte Wirkung von Musik in eine konkrete Formensprache übersetzt. Vier asymmetrisch angeordnete, unterschiedlich große Zylinder bilden eine skulpturale Gesamtform, die gleichzeitig Möbel und Objekt ist – und Musik sichtbar macht.

Die Designintention ist unmittelbar ablesbar: Auch ohne einen einzigen Ton erkennt man sofort, dass es sich um ein Musikmöbel handelt. Rhythmus, Dynamik und Klang sind in Form und Farbe übersetzt, abstrakt und doch eindeutig.

Der mutige Kontrast zwischen dunklem Holz und leuchtendem Orange erinnert an das Pop-Design der 1970er Jahre und interpretiert dieses auf zeitgenössische Weise neu. Trotz der expressiven Farbgebung und der ungewöhnlichen Form wirkt das Möbel nicht aufdringlich, sondern ausgewogen und klar.

Besonders überzeugend ist die Spannung zwischen Form und Statik: Die asymmetrische Anordnung der Zylinder erzeugt den Eindruck, als könne die Schwerkraft jederzeit die Oberhand gewinnen. Gerade dadurch entsteht eine starke gestalterische Energie. Zuletzt wird das Ganze durch eine tolle Umsetzung, einer handwerklich anspruchsvollen Technik, großartig vollendet.



2. Preis Johanna Blümer

Work & Hide

Betrieb: Feinschnitt - Paul und René Bacher GbR, Leverkusen

Ein Möbel, das den klassischen Sekretär zeitgemäß neu interpretiert und konsequent an die Anforderungen moderner Wohn- und Arbeitsräume anpasst.

Work & Hide überzeugt durch seine Multifunktionalität: Als Arbeitsplatz, Fotoschrank, Regal im Flur oder als Aufbewahrung für Equipment reagiert es flexibel auf die Bedürfnisse kompakter Wohnräume und behält dabei eine zurückhaltende, aber angenehme Formensprache.

Die klare horizontale Linienführung wird durch die senkrechte Tür bewusst unterbrochen und erzeugt so eine spannende, ausgewogene Ästhetik. Verarbeitung, Materialwirkung und Proportionen tragen wesentlich zum hochwertigen Gesamteindruck bei.

Besonders hervorzuheben ist die ausgeklügelte Beschlagtechnik: Feststeller und Klappenhalter verbinden Funktionalität und Bedienkomfort auf überzeugende Weise, ein Detail, das zeigt, wie sorgfältig dieses Möbel durchdacht wurde.



3. Preis Ronja Westerboer

Miaudular

Betrieb: Stadt Köln Museum Ludwig, Köln

Ein Möbel, das mit verschiedenen Interpretationen des Sechsecks arbeitet und dadurch eine bemerkenswerte gestalterische und funktionale Vielseitigkeit aufweist. Die bewährte Technik der Keilleisten wird neu gedacht. In der Zusammenstellung der Rückwand entsteht eine modulare Struktur, die Anordnung und Füllung der Waben individuell gestalten lässt.

So entstehen unterschiedliche Flächen, Ablagen und Öffnungen. Das Möbel passt sich an, wird persönlich und bleibt dabei immer stimmig. Besonders die kleinen Details zeigen die hohe gestalterische Sorgfalt: feine Messingadern, die durch das Holz verlaufen, und Griffe, deren Winkel präzise auf die Geometrie des Möbels abgestimmt sind. Ein von vorne bis hinten durchgedachtes Konzept.



Belobigung Waldemar Jeschow

Hängematte aus Hanf mit Klappgestell aus Robinie und Sapel

Eine außergewöhnliche Konzeptstudie, die sich intensiv mit dem Zusammenspiel zwischen Konstruktion und Materialität auseinandersetzt.

Besonders überzeugend ist die innovative Konstruktion des Klappgestells, die die Grenzen des Materials auslotet und zugleich eine klare gestalterische Idee verfolgt. Ein dünnes Seil, das an spezifisch berechneten Knotenpunkten durch das Gestell geleitet und gespannt wird, führt zur mechanischen Aussteifung des Gestells. Diese Hängematte zeigt auf, was im Bereich der Funktionsmöbel alles möglich sein kann.



Belobigung Lutz Schumacher

Sonokon

Betrieb: Tischlerei Innig, Bergisch Gladbach

Ein Möbel, das auf den ersten Blick vielleicht eher eine Skulptur als ein Schrank ist. Die unklare Materialität der Oberfläche fordert zur Annäherung auf, man möchte berühren, begreifen, verstehen. Dann offenbart sich das Objekt: *Sonokon* öffnet sich wie eine Auster, und gibt den im Inneren liegenden Schatz frei, die Plattensammlung. Form, Materialität und Funktion greifen hier auf spannende Weise ineinander. Die Bauweise verleiht den Türen eine fast unerwartete Leichtigkeit, die in einem schönen Zusammenspiel mit den Proportionen steht.



Belobigung Erik Walter

Skog

Betrieb: Schreinerei Bonel, Inh. Dirk Mücke, Leverkusen

Eine besonders gelungene Detaillösung: eine filigrane, elegante Kabelführung im Schreibtisch, die ein alltägliches Problem mit gestalterischem Anspruch löst.

Schlicht und zurückhaltend fügt sie sich harmonisch ins Gesamtbild ein — und ist dennoch interessant anzusehen. Schöne Formdetails machen aus einer funktionalen Notwendigkeit ein bewusst wahrgenommenes Element, das den Schreibtisch als Ganzes aufwertet. Das fein ausgearbeitete Detail ist dabei das Highlight in einem sehr zurückhaltenden, zugleich ansprechenden Stück.



Die Tischlerinnung Bergisches Land bedankt sich ganz herzlich bei allen Partnern!



Holz mit Zukunft

BECHER.



Holz · Baustoffe · Dach · Bauelemente · Fliesen · Baubeschlag





Zur Gesamtinteressenvertretung des Handwerks und Wahrnehmung unserer satzungsgemäßen Aufgaben ist die Verarbeitung Ihrer Daten erforderlich. Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit, Widerruf, Widerspruch sowie Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde. Für weitere Informationen benutzen Sie bitte den nebenstehenden QR-Code oder besuchen Sie uns unter: www.handwerk-direkt.de/datenschutzganzeinfach

Impressum

Herausgeber:
Kreishandwerkerschaft Bergisches Land,
Altenberger-Dom-Straße 200,
51467 Bergisch Gladbach

Vertreten durch:

Willi Reitz, Kreishandwerksmeister
Assessor Marcus Otto, Hauptgeschäftsführer

Rechtsform:

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Aufsichtsbehörde:

Handwerkskammer zu Köln, Heumarkt 12, 50667 Köln

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

Assessor Marcus Otto

